

NENNT MICH MEDEA...

Nennt mich Medea

Die Erfahrung des Stückes soll sein wie das Betreten einer *Werkstatt*: ein Raum, in dem gearbeitet wird, darin Bruchstücke aller Art, fertig, unfertig, verworfen, verlegt, scheinbar zufällig angeordnet. So wechseln sich musikalische Bruchstücke ab, erwartet und unerwartet, beziehungsvoll und beziehungslos, wiederholend und kontrastierend.

Eine Werkstatt. Ein Raum, in dem gearbeitet wird, darin Bruchstücke aller Art. Die Anordnung ist scheinbar zufällig, aber dennoch gibt es ein übergeordnetes Thema: Heimatlosigkeit.

ohne Eltern ohne Familie
über 700 on ihnen in Serbien in Belgrad draussen vor der Tür
Europas

Die Flucht aus Ägypten. Der Auszug aus Ägypten. Die Flucht aus Ägypten. Aus Syrien, aus dem Irak, aus Afghanistan, aus Afrika. Eine Werkstatt ist Heimat, ist *Heimstatt*. Sie zu verlassen, bedeutet Vertrautes zu verlassen. vertraute Objekte, vertraute Rituale, vertraute Erfahrungen.

Die Erfahrung des Stückes soll eine vertraute und eine unvertraute Erfahrung sein. Vertraute Klänge in unvertrauten Zusammenhängen. Vertraute Zusammenhänge mit unvertrauten Klängen. Vertraute Klänge: Zitate. Zitate wie Erinnerungen aus der Vergangenheit, verändert durch die Erfahrungen der Zeit.

keine heiligen Bilder
Heiligenbilder nicht mehr

Komponieren ist Komponieren von Zeit und Komponieren zur Zeit. Die Flucht nach Ägypten. 1933, 1936, 1940, 1945, 1970, 1972, 2017. Die Flucht aus Syrien, aus dem Irak, aus Afghanistan, aus Afrika. „Die Kugelgestalt von Zeit“. Vergangenheit (was auch immer das war), Gegenwart (was auch immer das ist), Zukunft (was auch immer das sein wird). Was wissen wir? „Was ist Wahrheit?“

Die Erfahrung des Stückes soll eine Erfahrung von Zeit sein. Nacheinander und Nebeneinander. Hintereinander und Übereinander. Text und Musik, beziehungsvoll und beziehungslos. Gesprochener Text und gesungener Text. Verständlicher Text und unverständlicher Text. Und all die Zwischenräume und Zwischenwelten.

Was bleibt? Eine Wirkung? Ein Bewusstsein? Eine Erinnerung?

Kinder getrennt von Eltern
wissen nichts von ihren Eltern
Eltern von ihren Kindern
zurück zurück

Es bleiben Bruchstücke...

Musical score for piano, 3/4 time signature. The score shows a sequence of five notes in the right hand, each marked with a number 1 through 5. The left hand has a bass line with a 'M.P.' marking and a 'Ped.' marking. The notes are: 1. G4, 2. A4, 3. B4, 4. C5, 5. D5. The notes are marked with 'ff' and 'Ped.'

(langsames und leichtes Berühren beider Saiten gleich hinter den Dämpfern, so dass ein Mehrklang im Nachhall entsteht
touch both strings slowly and lightly, right behind the dampers, in order to create a multiphonic in the echo)

(Die Klangmodulation, die durch das langsame Heben des Pedals entsteht, soll so gleichmäßig wie möglich sein.
The sound modulation, created by slowly lifting the pedal, should be as even as possible)